

Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **23 (1929)**

Heft 18

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

noch besser sei als die beste Anstaltserziehung. Diejenigen Pädagogen, die solche Behauptungen machen, kennen weder eine gute Anstaltserziehung, noch wissen sie, was das heißt, schlechte Familienversorgung.

**Fürsorge
für Taubstumme und Gehörlose**

Deutschland. 22. Taubstummenblindentag. In Zwickau in Sachsen fand am 14. Juli der alljährlich stattfindende Taubstummenblindentag zum 22. Male statt. Die kirchliche Hauptfeier fand durch Pastor Gocht statt. An derselben beteiligten sich 18 Männer und 26 Frauen. Danach fand eine Nachfeier im Taubstummenheim statt, wo alle Taubstummenblinden bewirtet wurden und ihnen das Reise-geld, dank der Hilfe edler Menschenfreunde, vergütet werden konnte. Es war ein rechter Festtag in dem lichtlosen Dasein dieser Ärmsten unserer Schicksalsgenossen.

Briefkasten

An Mehrere. Wir danken für die gütige Nachfrage. Meine liebe Frau ist wieder ganz hergestellt: ein Gotteswunder in unsern Augen.

G. Sch. in B. Wie Sie aus der vorliegenden Nummer ersehen, ist Herr S. Ihnen mit dem Bericht zugekommen. Ich wollte Ihr Manuskript zurückschicken, besitze aber Ihre Adresse nicht.

Büchertisch

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Der Spielteufel, eine Geschichte aus dem Volke von Ernst Eschmann (Preis 40 Rp.). — Das schweizerische „Nationalspiel“, der Jagd, wie er auf dem Lande und unter Bauern gepflegt wird, steht im Mittelpunkt der Ereignisse. Es führt den etwas willensschwachen Felmisbauern Steffan Walder an den Rand des Abgrundes. Die Leidenschaft hat ganz von ihm Besitz ergriffen, und da, wie es gelegentlich noch geschieht und geschehen ist, um hohe Beträge gespielt wird, läuft er Gefahr, von Haus und Hof vertrieben zu werden.

Das große Werk:

**„Quellenbuch zur Geschichte
des schweizerischen
Taubstummenwesens“**

von Eugen Sutertmeister

ist vollendet und kann in zwei Bänden (1440 Seiten, 400 Bilder) zum Preis von 60 Franken (für Subskribenten 50 Fr.) bezogen werden von der Buchdruckerei Bühler & Werder zum „Althof“, Bern.

Auch die Zahlungen sind an dieselbe zu richten, Postcheckkonto III 409 (portofrei).

Anmerkung: Der unvorhergesehene größere Umfang des Werkes zwang leider zu einer Erhöhung des Subskriptionspreises von 40 auf 50 und des Ladenpreises von 50 auf 60 Fr.

Großer



**Internationaler Fußball-Match
zwischen den Taubstummen Italiens
und der Schweiz in Lugano am 20. Oktober 1929.**

Wer an der Reise und dem Match teilnehmen will, wende sich an das „Komitee der Taubstummen-Sportsfreunde der Schweiz in Lugano“ u. verlange die betr. Prospekte.